



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Überwachung der Nachrichtendienste verfassungsskonform ausgestalten & Journalist*innen schützen

Aktuell seit 04.08.2026 11:37:56

Angegeben von:

Reporter ohne Grenzen (RSF Germany; RSF Deutschland) (R002214) am 24.06.2024

Beschreibung:

Ausräumen von verfassungsrechtlichen Risiken und unrechtmäßigem Eingriff in Grundrechte, insbesondere der Pressefreiheit im Rahmen der Datenübermittlung zwischen u.a. Nachrichtendiensten und Strafverfolgungsbehörden. Datenübermittlung muss den Vorgaben des Gerichtsurteils entsprechen.

Zu Regelungsentwurf

1. Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/8626 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zum ersten Teil der Reform des Nachrichtendienstrechts

Zuständiges Ministerium: BMI (20. WP) [alle RV hierzu]

2. Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/8627 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des BND-Gesetzes

Zuständiges Ministerium: BKAmt [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (2)

Cybersicherheit [alle RV hierzu]

Meinungs- und Pressefreiheit [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (5)

BVerfSchG [alle RV hierzu]

BNDG [alle RV hierzu]

MADG [alle RV hierzu]

SÜG [alle RV hierzu]

G10 2001 [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2608040009 (PDF - 20 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 14.07.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) [alle SG dorthin]

Bundesministerium des Innern (BMI) [alle SG dorthin]